

INHALTSVERZEICHNIS

1.	DEDUKTION, KONSTRUKTION UND LEGITIMATION	
1.1	Aufgabe der Untersuchung	15
1.11	Deduktionsproblem als Ausgangspunkt	15
1.12	Aspektzusammenhang von Deduktion, Konstruktion und Legitimation – Aufriß der Fragestellung	20
1.13	Leistung methodologischer Betrachtungen	27
1.2	Deduktion als erziehungswissenschaftliches Problem	32
1.21	August Hermann Franckes pietistische Pädagogik: Ein historisches Beispiel deduktiver Didaktik	32
1.22	Neues Lehrplanwerk der Allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschulen der DDR: Ein Beitrag zur Problematik gegenwärtiger Lehrplankonstitution	41
1.23	Geisteswissenschaftliche Kritik deduktiver Didaktik	48
1.24	Deduktionsproblem und das Theorem vom Implikationszusammenhang von Lernziel-, Lerninhalts- und Lernorganisationsentscheidungen	53
1.3	Deduktion als logisches Problem	57
1.31	Logische Analyse einer Deduktionshypothese	57
1.32	Deduktion als Kausalerklärung: Hempel-Oppenheim-Schema erfahrungswissenschaftlicher Erklärung	66
1.33	Deduktion als normativ-analytischer Satz: Dray-Schema »rationaler Erklärung«	70
1.34	Exkurs über die skeptische Lösung des Deduktionsproblems: Zur Funktion von Slogans	75
2.	DAS UNGELÖSTE DEDUKTIONSPROBLEM IN DER ERFAHRUNGSWISSENSCHAFTLICHEN CURRICULUMFORSCHUNG	
2.1	Deduktion und Entscheidung	81
2.2	Operationalisierung von Lernzielen	88
2.21	Möllers Strategie der Lernzieloperationalisierung	88
2.22	Fischers »Operationalisierung der Leitidee Emanzipation«	92
2.23	Adäquatheitsbedingungen der Lernzieloperationalisierung	95
2.3	Hierarchisierung von Lernzielen	101
2.31	Methodologische Problematik des Hierarchisierens	101
2.32	Lernzieltaxonomie von Krathwohl/Bloom/Masia	104

2.33	Zur Funktion von Lernzieltaxonomien	108
2.34	Gagnés Modell der Lerntypenhierarchisierung	110
2.35	Synchronisation von Lern- und Sachsequenzen	112
2.36	Zweck/Mittelstrukturierung und Hierarchisierungsfunktion . .	115
2.4	Curriculumevaluation	119
2.41	Historischer Kontext und Beispiel eines Evaluationsprogramms	119
2.42	Begriffsklärungen	123
2.43	Evaluationsmatrix von Stake	126
2.44	Konvergenz von Planungs- und Kontrollkriterien	130
2.5	Drei Formen der Legitimation curricularer Entscheidungen . .	138
3.	ANSÄTZE ZUR SOZIALTECHNOLOGISCHEN LÖSUNG DES DEDUKTIONSPROBLEMS	
3.1	Definition der Deduktion als erfahrungswissenschaftliches Problem	143
3.11	Bezugsrahmen der Analyse	143
3.12	Adäquatheitsbedingungen erfahrungswissenschaftlich objekti- vierbarer Deduktionshypothesen	148
3.13	Operationalisierung von Deduktionshypothesen	153
3.2	Verhaltenstheoretisch orientierte Techniken der Normenana- lyse	165
3.21	Semantisches Differential von Osgood/Suci/Tannenbaum . .	165
3.22	Q-Technik von Stephenson	173
3.23	Modelle der Judgment Analysis	177
3.3	Normativ-analytische und deskriptiv-analytische Entschei- dungstheorien	184
3.31	Vorbemerkungen	184
3.32	Normativ-analytische Modelle der Entscheidungstheorie . . .	187
3.33	Kritik der Prämissen	192
3.34	Entscheidungstheoretisch orientierte Simulationstechniken in der Curriculumforschung: LOT-Projekt	197
3.35	Ansätze zu deskriptiv-analytischen Entscheidungstheorien . .	203
3.4	Konsenstechniken	206
3.41	Expertenbegriff in der Curriculumforschung	206
3.42	Delphi-Technik der strukturierten Gruppenbefragung von Hel- mer	208
3.43	Delphi-Technik und Curriculumrevision	213
3.44	Kritik der Prämissen	214

3.45	ORAKEL-Technik der Heidelberger Studiengruppe für Systemforschung	219
3.5	Zusammenfassung	221
4.	KRITIK DER DEDUKTION	
4.1	Systemtheoretische Kritik: Grenzen der Leistungsfähigkeit sozialtechnologischer Lösungsansätze	225
4.2	Gesellschaftstheoretische Kritik: Neufassung des Deduktionsproblems	232
5.	LITERATURVERZEICHNIS	241
6.	SACHREGISTER	253